Gemeinsamer BG RCI-Sonderpreis | 2013

Meeresalgen im Handschuh für besseren Hautschutz

In vielen Arbeitsbereichen ist es notwendig, Handschuhe zu tragen, um sich vor mechanischen Risiken zu schützen. Vor allem für Mitarbeiter mit Hauterkrankungen kann dies ein großes Problem sein: Beim Tragen von üblichen Schutzhandschuhen kommt es vermehrt zu Hautirritationen. Andererseits kann auf den Einsatz der Schutzhandschuhe in vielen Bereichen nicht verzichtet werden. Bei der Firma Hase Lederfabrik GmbH, Jever, hat man dieses Problem zum Anlass genommen, nach Materialien zu suchen, die für solche Einsätze geeignet sind.

Es wurden Handschuhe entwickelt, die als Innenfutter ein Gewebe aus Cellulosefasern haben, in das Algenextrakt eingearbeitet ist. Dieses Gewebe zeichnet sich nachgewiesenermaßen durch positive Eigenschaften aus – auch auf der Haut von Neurodermitikern.

Die Jury ist davon überzeugt, dass dieses innovative Produkt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes leistet. Dafür verleiht die BG RCI einen Sonderpreis.

Jahr:	**2013**
Kategorie:	**Gesundheitsschutz**
Kontakt:	**Hase Lederfabrik GmbH**
	Am Hillernsen Hamm 6
	26441 Jever
	Internet: www.hase-safety.com



Ihre Idee macht Handschuhe auch für Neurodermitiker tragbarer: Klaus Burgdorff (links) und Marc Bankoley.



Das Innenfutter der neuen Handschuhe der Firma Hase hat ein Gewebe ...



... aus Cellulosefasern, in das Algen eingearbeitet sind.



„Normale“ Schutzhandschuhe können Hautirritationen auslösen – aber sie sind in vielen Bereichen unverzichtbar. Diese vermeintliche Unvereinbarkeit war der Ansatz für die in der Hase Lederfabrik GmbH umgesetzten Idee mit der Algeneinlage.